

Orientalischer Besuch in Stadtlohn



Kürzlich besuchte Abdullah Al Aghbari (Mitte) mit seinem Neffen Shadan Al Aghbari (l.) das Siku-, Audi- und Oldtimermuseum in Stadtlohn. Abdullah ist der Sohn vom zweithöchsten Sultan im Oman und ein absoluter Autofan. Über den „Treser-Club“ entstand schon vor längerer Zeit der Kontakt. Während ihrer aktuellen Deutschlandreise nahmen sich die Gäste aus dem Oman viel Zeit, um die Modellausstellung mit über 31.000 Modellfahrzeugen und die derzeit 85 Old- und Youngtimer zu bestaunen. „Dabei haben es ihnen besonders die Audi Sonderkarosserien wie zum Beispiel die vielen Treser-Fahrzeuge angetan“, erzählt Thomas Höing vom Siku-Museum. Immerhin hat die Firma Treser in den 1980er-Jahren viele Autos an die Sultanfamilie in den Oman verkauft. Einige Einzelstücke stehen allerdings nicht im Oman, sondern eben im Stadtlohner Museum. Das freute die Besucher besonders, fühlten sie sich doch gleich wie zu Hause und erzählten noch viele schöne Autogeschichten „wie aus 1001 Nacht“.

FOTO PRIVAT